

Götz rief nach dem Fenstersimssprünge  
nach hinte(r)n, nach unten: „Mein Junge,  
ich mache dir Beine!  
Los, kauf dir schnell eine  
Verlängerungsschnur für die Zunge!“

Tell schoss einst am Rande der Firne  
den Pfeil ganz genau in die Stirne –  
der Fallapfelmade  
und traf – das war schade –  
bald drauf Gesslers Herz, nicht die Birne.

In Bayern erholt sich ein Hesse,  
da kommt ein Mönch von der Messe  
und sagt ohne Spott  
zum Hessen: „Grüß Gott !“  
Nun sucht der die E-Mail-Adresse . . .

Ein Cabrio-Fahrer vom Rhein  
der hatte bei Schweinfurt viel Schwein:  
Bei fehlendem Dache  
gelang einer Bache  
der Luftsprung ins Auto hinein.

Es sah einst Gott Pan einen Schwan  
im Weideteich schwimmend sich nah'n.  
Er sagte: „Willkommen!  
Du kommst doch geschwommen  
aus Schwangau?“ – „Nein, P a n, aus Ja p a n !“

Es kam eine Dame aus Kaschmir,  
die huldigte hier ihrer Naschgier.  
Das sah ein Gendarm,  
der hielt sie am Arm;  
doch sie riss sich los mit: „Ach, hasch mir . . . !“

Ich kaufte mir gestern in Danzig  
ein Butterstück, frisch, für fünf zwanzig.  
Geschmack ist verschieden,  
doch ich bin zufrieden:  
Sie ist nur verschimmelt, nicht ranzig!

„Ich weiss keinen Reim mehr auf *Reims*“,

gestand er im Flur ihres Heims.  
Sie sagte: „Herrje,  
Tu *R* etwas weh,  
hau' *S* klein und dann leim' *s* schnell und reim' *s*!“

Pythagoras flog durch ein Fass,  
das randvoll gefüllt war mit Gas,  
durch geistreichen Blitz  
im Satze vom Sitz:  
Der *Satz* schmerzt noch Schüler en masse.

Ein Limerick, halb schon verschimmelt,  
hat jüngstens bei Petrus gebimmelt,  
„Zur Hölle mit dir!  
Ich will nicht, dass hier  
es bald nur von Schimmelicks wimmelt!“

Der Limericksahn aus der Steinzeit  
entbehrte noch jeglicher Feinheit.  
Er war auch noch nicht  
ein Runengedicht,  
er war nur Gerippe mit Beinkleid.

Ein Limerick ging mal spazieren,  
doch nur auf den oberen Vieren;  
der unterste Vers  
war viel zu pervers:

.....  
(Er wollte nicht gern provozieren)

Ein Limerick war mal gefallen  
und konnte vor Schreck nur noch lalllllen.  
Da riefen die Reime:  
„Wir gehn aus dem Leime,  
nur schnell jetzt amMetrumfestkrallen!“

Ein Limerick hatte im Test	tseT mi ettah kciremiL niE
sich selbst auf den Spiegel gepresst.	.tsserpeg legeipS ned fua tsbles hcis
Er sah nun sein Bild-Ich	hcI-dliB nies nun has rE
verkehrt herum vor sich	hcis rov mureh trhekrev
und hielt es im Foto gleich fest.	.tsef hcielg otoF mi se tleih dnu

Ein Limerick träumt, dass er träumt,

sein Text sei ihm frech ausgeräumt.  
Er schläft wie in Watte – ,  
dann merkt er, er hatte  
den Satzsatz zu schließen versäumt . . .

Ein Limerick, leicht schon bebaucht,  
der hat sich den Versfuß verstaucht,  
muss Schüttelreim spucken  
und Rüttelschleim schlucken  
und wird jetzt als Lahmrick verbraucht.

Ein Limerick hatte entdeckt,  
dass Marathonlesen ihm schmeckt.  
Er las aber nur  
ganz rund um die Uhr  
sich selbst, und das wirklich perfekt.

Hein Limerick hat Politik  
als Parlamentarier im Blick.  
Er weiß, Gott sei Dank,  
Diät macht nur schlank,  
im Plural doch macht sie schön **dick**.

klein limerick schießt ohne drall  
am tor vorbei, schimpft knall auf fall:  
„das tor muss falsch stehen,  
das kann man doch sehen!  
und außerdem schießt ja der ball!“

Da kommt des Majors blaues Blut  
beim Festschmaus in Wallung vor Wut.  
Er fühlt sich düpiert  
und ist konsterniert:  
Er will statt Salat nur Salut.

Es bot der Herr Graf Max von Wettich  
Rapunzel im Turm einen Rettich.  
Der Zopf fiel in Eile – ,  
der Rettich blieb heile:  
Ihr Haar war zum Klettern zu fettig.

Den Bergpass, den viele erkunden,

den Brenner, hat Bunsen erfunden.  
Ein großer Erfinder  
war Bismarck nicht minder,  
ein Zelt-Hering muss ja nicht munden!

Es landet die Mücke bei Ilse.  
Sie fragt ihren Mann: „Du, was will se?“  
„Ach, nimm se zur Brust  
und still se im Frust;  
sonst kill se doch einfach und grill se!“

Es hat eine Frau sich im Bus  
die Zehe gebrochen beim Kuss.  
Er hat ihr gestanden:  
„Ich hab’ drauf gestanden  
zur Sicherheit fest bis zum Schluss.“

Es merkte ein Trottel aus Fritzlär  
nie richtig, was wahr und was Witz war.  
er glaubte ganz fest,  
der Stuhl bei dem Test  
sei so wie ein Sessel auch sitzbar.

Da war eine Dame aus Peine,  
die sammelte gern kleine Steine  
und war stets im Trott.  
Jetzt sammeln sich flott  
im Gallengang Steine alleine.

\*a war eine \*ame aus München,  
die bellte so zart wie ihr Hün\*chen.  
Sie konnte beim Zechen  
\*en \*-Laut nicht sprechen,  
\*er rutschte ihr runter im Mün\*chen.

Es liegt ein Matrose im Hafen,  
der kann schon seit Stunden nicht schlafen.  
So viel er auch zählt,  
ein Schaf fehlt, das quält,  
drum zählt er sich zu zu den Schafen.

Es guckt ein Psychiater aus Münster

bei ganz hellen Köpfen ganz fünster.  
Doch sieht dieser Mann  
sein Spiegelbild an  
zum Selbsttherapieren, dann grünster.

Ein Geldfälscherass aus Neumünster  
der träumt von den Blüten am Günster.  
Den blütigen Schein  
den prägt er sich ein  
und glaubt, er sei reich, denn sonst münzter.

Es konnten zwei Bauern in Kärnten  
zwar Hasel- und Walnüsse ernten.  
Die zwei wurden bloß  
das Nussholz nicht los,  
obwohl sie die Kerne entfernten.

Ein Stotterer saß ganz gebannt  
allein mit der Freundin am Strand.  
Der Wind und das Meer  
bewegten ihn sehr.  
Er sagte nur: „Im-po-po-sant!“

Zwei PISA-Verlierer aus Pisa  
besuchten versnobt Mona Lisa.  
Die lächelte öde,  
als sie sie so blöde  
mit Visa am Hut vis-à-vis sah.

Ein Bauersmann fuhr mit dem Klapprad  
von Osterholz-Scharmbeck nach Kapstadt.  
Es wurden die Rinder,  
die Schweine und Kinder  
zu Hause derweil nur noch knapp satt.

Es glaubte ein Händler aus Dubai,  
dass seine Soraya 'ne Kuh sei.  
Er molk, wen er kannte,  
die Freunde, Verwandte,  
und sagte ihr: „Steuere auch du bei!“